

Blog - Beiträge [du bist hier](#): [Startseite](#) / [Schwelmer](#) / [Schwelmer „Accept it or forget it“](#) / [Schwelmer „Accept it or forget it“](#)

Schwelmer „Accept it or forget it“

01/05/2017 / 0 Kommentare / in [Schwelmer „Accept it or forget it“, Z- Alle Beiträge](#) / von [Redaktion](#)



Ratssitzung 27.04.2017 in Schwelmer Foto: (c) Linde Arndt

[jpg] Zwei Themen hatte der Schwelmer Stadtrat auf der Agenda. Das Brauerei Gelände (schon wieder), damit das neue Rathaus und den Sportplatz „An der Rennbahn“. An beiden Themen kann man die Schwelmer Provinzialität festmachen, die der Entwicklung der Kreisstadt im Wege steht.

Die Schwelmer Brauerei

Sieben Jahre sind in der Stadt Schwelmer vergangen als die ehemalige Schwelmer Brauerei, die übrigens ein Aushängeschild der Stadt Schwelmer war, ins Trudeln geriet und letztendlich ohne zielführende Bemühungen in die Insolvenz ging. Anfangs wollte die Politik die Brauerei noch unterstützen, nur, mangels Ideen und Konzepten gab man von Seiten des Rathauses schnell auf. In der zweiten Phase machte man dem Eigentümer der Immobilie, dem alteingesessenen Unternehmer Burkhard Pass das Leben schwer, indem man immer wieder seine Investitionsbemühungen in die Brauerei Immobilie zu behindern wusste. Es kam wie es kommen musste Burkhard Pass gab genervt auf, riss die Brauerei ab und veräußerte die Immobilie an die Euroconcept Group in Zug, Gesellschaft für Immobilienentwicklung und Investment und deren Tochter Euroconcept Development GmbH in Konstanz. Mit Pauken und

KATEGORIEN

[– Breaking News](#)
[02.11.2009](#)
[-Breaking News](#)
[14.03.2012](#)
[-Breaking News](#)
[28.10.2014](#)
[Bahnhof Schwelmer](#)
[steht vor neuer](#)
[Nutzung](#)
[!SING DAY OF](#)
[SONG](#)
[!SING 2015:](#)
[Countdown ist](#)
[aktiviert – Tickets](#)
[jetzt bestellen](#)
["Farbe bekennen"](#)
[– Benefiz-](#)
[Kunstauktion der](#)
[Stiftung](#)
[Kinderzentrum](#)
[Ruhrgebiet](#)
["Kirchen & Kino.](#)
[Der Filmtipp"](#)
[12 Räume –](#)
[Ausstellung](#)
[KUNSTRAUM EN](#)
[in Wetter](#)
[26. Klavier-](#)
[Festival Ruhr](#)
[2014](#)
[Ablenken vom](#)
[Elend der](#)
[Flüchtlinge](#)

Trompeten wurde die Realisierung einer Investition von
EN-MOSAIK die Mitte von Schwelm in neuem
 Glanz. Online-Redaktion sollte. Nebenan sollte das
 Kaufhofgebäude aufgewertet werden, so dass man schon von

[Ach so ist das
also!](#)
[Advent 2011 in
Rüggeberg](#)

der „Neuen Mitte“ Schwelm schwärmte. Der Potsdamer Platz in Berlin, der die „Neue Mitte“ Berlins symbolisiert und den Aufbruch nach 1989 darstellte, war nichts gegen die „Neue Mitte“ in Schwelm. „Hochmut kommt vor dem Fall“, so ein geflügeltes Wort. Und die angestrebten Investitionen stürzten wie Kartenhäuser zusammen. Kolportiert wurde, man sah keine vernünftige Kosten-Nutzen-Relation der Investitionen von Seiten der Investoren. Wahrscheinlich fanden sich keine Mieter die diesen Mietpreis zu zahlen bereit waren.

Wie dem auch sei, Schwelm hatte mitten in der Stadt eine riesengroße „Wunde“, die selbst für den hartgesottenen Schwelmer Provinzialismus unerträglich war. Man suchte eine Lösung und fand sie auch.

Das neue Rathaus

Rund 60
 Jahre ist das
 Rathaus
 Schwelm
 jetzt alt, es
 war das
 ehemalige



Michael Schwunk (FDP)

Foto: (c) Linde Arndt

Kreisgebäude und ist in die Jahre gekommen. Kein Wunder wenn hier und dort schon mal die Decke runterkam oder die Feuchtigkeit statt aus dem Wasserhahn die Wände runter lief. Energetisch ist das Schwelmer Rathaus mit seinen breiten Fluren, seinen Geschosshöhen oder seinen Isolierungen ein Gebäude welches nur dem Energielieferanten ein auskömmliches Leben ermöglicht. Auch hat die Verwaltung sich über mehrere Stellen in Schwelm ausgebreitet, was einen nicht unerheblichem Kostenfaktor der Verwaltung darstellt. Es war

[Akkordeonorcheste
Ennepetal](#)
[Aktionen im En-
Kreis](#)
[Cabriobus](#)
[AKTUELLES](#)
[Alanod](#)
[Alexej A.
Tschernjak
schreibt](#)
[Die Tradition des
Schönen](#)
[Fackeln an der
Jahrhunderthalle](#)
[Alles "LEO" oder
was?](#)
[Alles nur schön in
Ennepetal?](#)
[Alltagsstart](#)
[Alte](#)
[Johanneskirche](#)
[Die abstrakte
Dimension –
Malerei von
Carina Petzold](#)
[Gabriela Ortwein](#)
[Mischpoke](#)
[„klezmer high life“
im Bürgerhaus](#)
[Alte](#)
[Johanneskirche](#)
[Alte Synagoge](#)
[Wuppertal](#)
[ANIMALS](#)
[MAGAZIN](#)
[Anita Schöneberg](#)
[Bürgermeisterkanc](#)
[Anita Schöneberg](#)
[Einrichtung eines
GeoPark-Centers
in Ennepetal](#)

Nachdenken meinst aber nicht, dass man nur von der Seite der Kosten nachdenkt, vielmehr sollte man auf einem Tableau die Anforderungen erstellen die man unter bestimmten Gesichtspunkten haben möchte. Es kann sein, dass sich mit einer Shoppingmall die Finanzierung des Rathauses ganz anders, nämlich positiver, darstellt. Es lohnt sich also etwas Gehirnschmalz aufzuwenden.

Zu Anfang holte die Verwaltung sich Angebote herein, die in ihrer Summe nicht ganz so weit auseinander lagen. Nach kurzer Diskussion legte die Verwaltung sich auf einen Neubau auf dem Gelände der derzeitigen Verwaltungsgebäude Moltke/Schillerstraße fest. Aber Schwelm, wäre nicht Schwelm, wenn der Stadtrat nicht sofort ganze Haarbüschel aus der Suppe fischen würde.

Die Gustav-Heinemann-Schule sollte nach einem Umbau das neue Rathaus abbilden. Man rechnete schnell und die Stadtverwaltung sah den Rathausbau Gustav-Heinemann-Schule „billiger“ vor sich. Was in einem Deutschland mit den Investitionen der Elbphilharmonie, des Berliner Hauptstadt Flughafen BER, Stuttgart 21 oder bei den Wuppertalern Nachbarn der Umbau des Döppersberg immer demonstriert wurde, die Deutschen (das Land von Carl Friedrich Gauß), können nicht rechnen. Die Anfangskalkulationen wurden immer um ein vielfaches überschritten, was in Deutschland den Alltag darstellt. In der Regel schaffte die Politik diese krassen Fehlkalkulationen.

Die beiden Bauten, Moltke/Schillerstraße und Gustav-Heinemann-Schule stellten sich in der Diskussion als unüberbrückbar dar. Wobei die Gruppe Moltke/Schillerstraße ein schlagendes Argument hatte. Dieses Rathaus wäre, wenn es denn gebaut würde, in der Mitte der Stadt angesiedelt und könnte die kurzen Wege der Verwaltungen ergänzen.

Nun Deutsche können nicht diskutieren, als „Herrenvolk“ lieben sie es anzuordnen und sich unterzuordnen. So votierte der Stadtrat unter der Ägide von Oliver Flühöh (CDU) für einen Neubau in der kernsanierten Gustav-Heinemann-Schule nebst einem Bürgerbüro in der Innenstadt.

[Arbeitgeber sind
 auch nur einfache
 Menschen
 Arbeitgeberverband
 informiert
 Arbeitsbedingunge
 für Journalisten im
 EN Südkreis
 Arbeitsmarkt-
 Situation und
 Kurzarbeit in
 Ennepetal
 Auch EN-Mosaik
 bekennt Farbe
 Auftaktveranstaltur
 „MyCity“
 Augenoptik
 Schäfer Schwelm
 Aus aller Welt und
 Breaking News
 "Merkel, Merkel
 über alles"
 Abhöraffaire von
 NSA und Co
 Alle staatlichen
 Institutionen von
 Brüssel bis auf die
 Regionen haben
 versagt!
 Aus einem Guss
 sieht anders aus
 Blogger
 ausgezeichnet
 Chaotisches mit
 der Ratssitzung in
 Brüssel
 Das ist doch alles
 sooo geheim
 Demos für die
 Demokratie](#)

Das Bürgerbegehren: „Unser Rathaus! Unsere

EN-MOSAİK

Online-Redaktion

An und für sich könnte die Story hier zu Ende sein. Die

demokratische Meinung im Stadtrat hat obsiegt, das war es.

Unsere Demokratie hält aber noch weitere Werkzeuge bereit um eine evtl. Fehlentwicklung zu verhindern. So gingen zwei Schwelmer und eine Schwelmerin her und initiierten ein Bürgerbegehren nach § 26 GO NRW. Und sie hatten Erfolg, innerhalb kürzester Zeit bekamen die Initiatoren die erforderlichen Unterschriften zusammen, mehr noch, es kamen 1.300 Unterschriften mehr zusammen, gem. der amtlichen Auszählung durch die Verwaltung. Damit war abzusehen, dass das Rathaus nunmehr an der Schiller/Moltkestraße entstehen konnte. Der Rat hätte sich also nochmals damit befassen müssen oder einen Bürgerentscheid durchführen müssen.

Jetzt wurde es allerdings etwas unfair und nicht mehr so demokratisch; denn der Rat lies eine Expertise anfertigen in der die Fragestellung des Bürgerbegehrens als unklar erkannt wurde. Die Expertise wurde denn auch von der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU des Landes Nordrhein-Westfalen e. V ausgefertigt und dort ist Oliver Flühöh (CDU) Stv. Landesgeschäftsführer des Bildungswerkes. Interessenkonflikten? Bei Bedarf legt ein „guter“ Demokrat so was beiseite.

Es wurde ziemlich unappetitlich gearbeitet, seriös war das alles nicht.

Der Stadtrat mit seiner Mehrheit von |CDU | FDP | Bündnis90/Die Grünen | SWG/BfS | hatte aber nicht damit gerechnet, dass die Initiatoren des Bürgerbegehrens konsequenterweise eine Klage beim Verwaltungsgericht Arnsberg einreichen würde. Und diese Klage brachte die Verwaltung und |CDU | FDP | Bündnis90/Die Grünen | SWG/BfS | vor der Schwelmer Bevölkerung in ernsthafte Schwierigkeiten. Denn die Klage hatte gute Aussichten erfolgreich für die Initiatoren des Bürgerbegehrens beschieden zu werden.

Wie konnte man die „Kuh jetzt vom Eis bekommen“ oder anders wie konnte man unter Gesichtswahrung aller Beteiligten eine tragfähige Lösung erreichen?

Bürgermeisterin Grollmanns „Accept it or forget it“

[Denn sie wissen](#)[was sie tun](#)[Deutsch-](#)[Französische](#)[Freundschaft](#)[Deutschland und](#)[sein „Made in](#)[Germany“ unter](#)[Beschuss](#)[Die Freiheit](#)[nehme ich nur für](#)[mich](#)[Edward Snowden](#)[– Held, oder](#)[Verräter?](#)[Erdbeben in](#)[Nepal – ein](#)[Augenzeuge](#)[berichtet](#)[Es ist Krieg](#)[Etwas mehr](#)[Respekt vor dem](#)[Wähler, Frau](#)[Merkel](#)[Europa bedeutet](#)[mehr als nur ein](#)[paar Richtlinien](#)[Fracking](#)[Frauen werden](#)[bei der](#)[Katastrophe in](#)[Nepal mehr leiden](#)[als Männer](#)[Gamescom](#)[Goldener](#)[European Energy.](#)[Award](#)[Griechenland](#)[Günther Grass](#)[Hilfsgelder für](#)[Flutopfer](#)[Joachim Gauck in](#)[NRW](#)[Lampedusa](#)



1. Beigeordneter Ralf Schweinsberg

Foto: (c) Linde Arndt

gelegenen

Brauereigelände war eine aufgerissene Wunde in der Stadt Schwelm. Der Investor Euroconcept Development GmbH in Konstanz konnte für die geplante Investition keine Mieter generieren. Also entschloss man sich das Grundstück so zu lassen wie es ist und auf gutes „Wetter“ zu hoffen. Und das gute Wetter kam mit der Stadt Schwelm die der Euroconcept Development GmbH in Konstanz das Grundstück zurückkaufen wollte.

Die Verträge waren flugs geschrieben und man war sich über die Kaufsumme von 5 Millionen Euro, minus einem „Schnaps von 50.000,- Euro“, einig. Einzige Bedingung der Stadtrat musste diesem Vertrag noch zustimmen, ansonsten würde bei fehlender Zustimmung der Vertrag zum 4.5. '17 nicht wirksam werden. Es musste also am 27. April '17 (Ratssitzung) die mehrheitliche Zustimmung des Rates herbei geführt werden.

Es wurde in der Ratssitzung spannend, denn die FDP versuchte mit einem



[Bürgermeisterin]

Muss der Westen so bigott sein?
Occupy Berlin Projekt
„Chernobyl 30“ – ein Mahnmal in Bildern
S21 Schuldig, schuldig, schuldig der fahrlässigen Tötung
Solidarität in der EU sieht anders aus
Sowjetunion und Mauer
Syrien, ein schmutziger Krieg?
Top News * 14.06.2009
Top News *13.06.2009
von Guttenberg Wahl 2013
Wahl2010
Was sind die europäischen Werte nur wert?
Wenn zwei das Gleiche tun
Wettbewerbe
Wird der Vernunft noch eine Chance gegeben?
Wo Demokratie draufsteht muss nicht Demokratie drin sein

Herrn Beckmann und Schwank (Beide FDP) sahen den Kaufpreis als zu hoch an. Die Verwaltung mit der Bürgermeisterin und dem Beigeordneten hielten den Gegnern dieses Antrages ein klares „**Accept it or forget it**“ entgegen. Herr Kranz von der | SWG/BfS | versuchte verzweifelt diese Abstimmung zu verhindern. Zuletzt beantragte Herr Schwank (FDP) eine Vertagung durchzudrücken, was allerdings misslang; der Antrag wurde abgelehnt.

Der Antrag das Brauereigelände zu kaufen, wurde mit 24 Ja Stimmen und 8 Nein Stimmen in namentlicher Abstimmung durchgeführt.

Der Weg ist jetzt frei für ein Schwelmer Rathaus, welches mitten in der Stadt als repräsentativer Bau die Stadt Schwelm abbilden könnte. Könnte, wohlgemerkt, könnte.

Epilog

Politisch gesehen ist diese Geschichte eine Geschichte die einen an unserer Demokratie verzweifeln lässt. Unsere Redaktion ist alleine fast 10 Jahre mit diesem Thema beschäftigt. Eine gradlinige Diskussion wurde nie geführt, es wurde immer mit Finten, Halbwahrheiten und sonstigen Widrigkeiten gearbeitet. Wobei, im Grunde waren und ist sich der Stadtrat von Anfang an einig über ein neues Rathaus, wenn nicht die Eitelkeit oder die Profilierungsneurosen so groß gewesen wären.

Und was noch schlimmer war, es wurde sehr viel intransparent gearbeitet, so dass der Schwelmer sich nie richtig informiert sah. Die ewigen Polarisierungen, die alle vor eine emotionale permanente Zerreißprobe stellten. Wenn man den Schwelmer Stadtrat nur in diesem einzigen Fall betrachtet, kann man schon verstehen, wenn der Wähler sich den Populisten zuwendet.

Einziges Lichtblick waren die Schwelmer Dr. Ilona Kryl, Norbert Meese und Rainer Zachow, die mit klarem Blick auf die demokratischen Spielregeln ein Bürgerbegehren konsequent verfolgten, welches zum Ziel hatte, eine langfristige Entscheidung, nämlich den Rathausbau, in die Entscheidungsgewalt des Souveräns zu legen. Das Dr. Ilona Kryl, Norbert Meese und Rainer Zachow politisch eingefärbt

sind, ist nicht wesentlich, wesentlich ist das, wie sie eine
EN-MOSAİK geben. Nämlich mit den Mitteln der
 Dem Online-Redaktion und gradlinig und immer transparent.
 Zu erwähnen bleibt noch, es scheint das Frau Grollman mit ihrer

[Aus der](#)
[Unsichtbarkeit ins](#)
[Licht – Vol. I](#)
[Aus Fehlern](#)

Forderung nach einem respektvollem Umgang im Stadtrat, die
 Gemüter etwas gezäumt zu hat. Zu wünschen wäre es
 zumindest.



Flash-Lights der Ratssitzung Foto; (c) Linde Arndt

Bleibt die Frage, ob das der letzte Akt in der Causa
 „Rathausbau“ war? Zu wünschen wäre es. Aber Schwelm wäre
 nicht Schwelm, wenn sie morgen in ihrer Stadt etwas
 beschlossenes umsetzen würden. Der Schwelmer Stadtrat
 beschäftigt sich gerne mit sich selber und dafür haben die
 Schwelmer sie ja auch gewählt.

Die anschließende Abstimmung über den Sportplatz
 „Rennbahn“ wurde per Antrag verschoben, auch hier ging es um
 eine Millioneninvestition.

Jürgen Gerhardt für EN-Mosaik aus Schwelm.

Schlagworte: [Brauerei Gelände](#), [Bürgerbegehren](#), [Euroconcept](#)
[Development GmbH](#), [Gabriele Grollmann](#), [Gustav-Heinemann-Schule](#),
[Michael Schwunk - FDP](#), [Oliver Flühöh \(CDU\)](#), [Rathaus Schwelm](#),
[Schwelm](#), [Sportplatz Rennbahn](#)

Eintrag teilen



[lernen?](#)
[Auswirkungen des](#)
[VW-Skandals](#)
[AVU](#)
[AVU im Geschäft](#)
[mit Energie und](#)
[Wasser auf Linie](#)
[Bunte Kulturszene](#)
[im EN-Kreis durch](#)
[AVU ENKrone](#)
[entdeckt und](#)
[ausgezeichnet](#)
[Co2ole Helden](#)
[2011](#)
[EN-City mobil](#)
[ENKrone: Die](#)
[AVU fördert](#)
[insgesamt 19](#)
[soziale Projekte](#)
[Es ist ein positives](#)
[Image, womit die](#)
[AVU im EN-Kreis](#)
[wahrgenommen](#)
[wird](#)
[Grünstrom](#)
[Kunterbuntes](#)
[Angebot beim](#)
[AVU-Familienfest](#)
[Ministerin](#)
[Löhrmann am](#)
[Hochofen](#)
[So groß wie nie](#)
[zuvor – das](#)
[Gevelsberger](#)
[Familienfest 2017](#)
[Spiel und Spaß](#)
[beim großen](#)
[AVU...](#)
[Familienfest](#)
[Statt Ruhestands-](#)
[Party Geld für](#)